

## Abkündigungen

### Fürbitte und Vaterunser

#### *Lied*      *Geh aus, mein Herz*

1) Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerszeit an deines Gottes Gaben. Schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben, sich ausgeschmücket haben.

8) Ich selber kann und mag nicht ruhn, des großen Gottes großes Tun erweckt mir alle Sinnen; ich singe mit, wenn alles singt, und lasse, was dem Höchsten klingt, aus meinem Herzen rinnen, aus meinem Herzen rinnen.

### Segen

#### *Musik zum Ausgang*

Musikalische Gestaltung: Jack Day (Orgel), Lektor:in Thomas Weimer, Renate Bode, Liturgie und Predigt: Franziska Matzdorf

---

*Wir suchen Menschen für das Projekt „Offene Kirche“. Wir wollen unsere Luisenkirche auch außerhalb der normalen Gottesdienstzeiten für Besucher:innen offenhalten, zur Besichtigung und zur Einkehr. Dafür brauchen wir Menschen, die bereit sind, die Türen aufzuschließen und da zu sein. Wenn Sie sich das vorstellen können, melden Sie sich gern bei Franziska Matzdorf.*

# Gottesdienst

## am 5. Sonntag nach Trinitatis

### 4. Juli 2021

## in der Luisenkirche

---

#### *Musik zum Eingang*

### Begrüßung

#### *Lied*      *Morgenlicht leuchtet*

1) Morgenlicht leuchtet, rein wie am Anfang. Frühlied der Amsel, Schöpferlob klingt. Dank für die Lieder, Dank für den Morgen, Dank für das Wort, dem beides entspringt.

2) Sanft fallen Tropfen, sonnendurchleuchtet. So lag auf erstem Gras erster Tau. Dank für die Spuren Gottes im Garten, Grünende Frische, vollkommnes Blau.

3) Mein ist die Sonne, mein ist der Morgen, Glanz, der zu mir aus Eden aufbricht! Dank überschwenglich, Dank Gott am Morgen! Wiedererschaffen grüßt uns sein Licht.

### Psalm 73

Gott ist gut zu Israel, zu allen,  
die ihm mit ganzem Herzen gehorchen.

Doch beinahe wäre ich irregeworden,  
ich wäre um ein Haar zu Fall gekommen:

Ich war eifersüchtig auf die Menschen,  
die nicht nach dem Willen Gottes fragen;  
denn ich sah, dass es ihnen so gut geht.

Ihre Reden sind voll von Spott und Verleumdung,  
mit großen Worten schüchtern sie die Leute ein.

Darum läuft das Volk Gottes ihnen nach  
und lauscht begierig auf ihr Geschwätz.

Ich gehöre dennoch zu dir, Gott!

Du hast meine Hand ergriffen und hältst mich;  
du leitest mich nach deinem Plan  
und holst mich am Ende in deine Herrlichkeit.

Auch wenn ich Leib und Leben verliere,  
du, Gott, hältst mich; du bleibst mir für immer!

**Gemeinde:** *Ehr sei dem Vater*

**Kantor:** *Kyrie*

**Gemeinde:** *Gloria*

### Lesung

Jesus stand am Ufer des Sees von Genezareth. Die Menschen drängten sich um ihn und wollten Gottes Wort hören. Da sah er zwei Boote am Ufer liegen. Die Fischer waren ausgestiegen und reinigten ihre Netze. Er stieg in das eine, das Simon gehörte, und bat ihn, ein Stück vom Ufer abzustoßen. Dann setzte er sich und sprach vom Boot aus zu der Menschenmenge. Als er seine Rede beendet hatte, sagte er zu Simon: „Fahr hinaus, wo es tief ist und wirf die Netze zum Fang aus!“ Simon erwiderte: „Herr, wir haben uns die ganze Nacht abgemüht und nichts gefangen. Auf dein Wort hin will ich die Netze noch einmal auswerfen.“ Er tat es und Simon und die anderen Fischer fingen so viele Fische, dass die Netze zu reißen

drohten. Sie mussten andere Boote zur Hilfe herbeiwinken. Schließlich waren beide Boote so überladen, dass sie fast untergingen.

Als Simon Petrus das sah, warf er sich vor Jesus auf die Knie und bat: „Herr, geh fort von mir! Ich bin ein sündiger Mensch!“ Denn ihn und alle anderen, die bei ihm im Boot waren, hatte die Furcht gepackt, weil sie einen so gewaltigen Fang gemacht hatten. So ging es auch denen aus dem anderen Boot, Jakobus und Johannes, den Söhnen von Zebedäus, die mit Simon zusammenarbeiteten.

Jesus aber sagte zu Simon: „Fürchte dich nicht! Von nun an wirst du Menschen fangen!“ Da zogen sie die Boote an Land, ließen alles zurück und folgten Jesus.

### Lied *Wir glauben Gott ist in der Welt*

1) Wir glauben Gott ist in der Welt, der Leben gibt und Treue hält, Gott fügt das All und trägt die Zeit, Erbarmen bis in Ewigkeit.

2) Wir glauben: Gott hat ihn erwählt, den Juden Jesus für die Welt. Der schrie am Kreuz nach seinem Gott, der sich verbirgt in Not und Tod.

3) Wir glauben: Gottes Schöpfermacht hat Leben neu ans Licht gebracht, denn alles, was der Glaube sieht, spricht seine Sprache, singt sein Lied.

4) Wir glauben: Gott wirkt durch den Geist. Was Jesu Taufe uns verheißt: Umkehr aus der verwirkten Zeit und Trachten nach Gerechtigkeit.

5) Wir glauben: Gott ruft durch die Schrift, das Wort, das unser Leben trifft. Das Abendmahl mit Brot und Wein lädt Hungrige zur Hoffnung ein.

6) Wenn unser Leben Antwort gibt, darauf, dass Gott die Welt liebt, wächst Gottes Volk in dieser Zeit, und Weggenossen sind nicht weit. Amen.

### Predigt

### Musik